

Tennisclub Rottenburg mit stabiler Entwicklung

20.04.2017 / JF

Trotz wunderschönem Frühlingswetter folgten knapp 40 Mitglieder des TC Rottenburg der Einladung zur Mitgliederversammlung im Haus der Bürgerwache.

Wie bereits in den Vorjahren konnte Vorstandssprecher Jochen Friedrich in seinem Bericht über stabile, sogar leicht steigende Mitgliederzahlen in 2016 berichten. „Die Rahmenbedingungen, wieder mehr Jugendliche für den schönen Tennissport zu begeistern sind eigentlich sehr gut. Seit Steffi Graf haben wir mit Angie Kerber endlich wieder eine Weltranglisten-Erste und mit Alex Zverev strebt ein hochtalentierter Teenager diese Position auch bei den Herren an“, so Friedrich. „Aber unser großes Projekt für die Zukunft ist und bleibt eine eigene Tennishalle, am besten mit neuem Clubhaus und einem gastronomischen Angebot“, erläutert Friedrich. „Nur so ist es möglich unseren Mitgliedern ganzjährig ein Angebot machen zu können und den regelmäßigen Mitgliederabgang im Herbst zu verhindern. Am Ende seines Berichtes forderte Friedrich mehr Mitarbeit von allen Mitgliedern, denn ein Verein lebt von seinen aktiven Mitgliedern. Und wer nicht arbeiten möchte, der soll wenigstens fleißig RoMärkle für den TCR sammeln.“

Seinen letzten Bericht als Sportwart hielt Frieder Semler. Bereits im Vorjahr hatte er angekündigt sein Amt gerne niederlegen zu wollen. Er war aber bereit so lange weiter zu machen, bis die Nachfolge geregelt ist. Das Amt des Sportwartes übernimmt nun mit sofortiger Wirkung Horst Kornmüller. Eine Veränderung im sportlichen Bereich ist der Austritt des TC Rottenburg aus der Spielgemeinschaft NeckarGäu. Man kann inzwischen wieder in fast allen Altersbereichen eigene Mannschaften (15 Mannschaften wurden für die anstehende Sommersaison gemeldet) melden, so dass es für die SPG keine Notwendigkeit mehr gibt. Eine freundschaftliche Verbindung zu den Nachbarvereinen wird natürlich weiterhin gepflegt.

Die Jugendwarte Johanna Oswald und Arne Huber hatten von sportlichen Erfolgen und einigen schönen Jugendaktionen, wie dem Talentino-Projekt zu berichten. „Was die Sache für einen Verein wie den TCR aber schwierig macht ist die zwar landschaftlich sehr reizvolle Lage im Schadenweiler“, man ist halt weit weg vom Schulgelände „und die knapper werdende Freizeit der Jugendlichen durch die Ganztageseschulen und das G8.“ Das Jugendförderprogramm, sowie die Schulkooperation mit der Carl-Joseph-Leiprecht-Schule wird fortgeführt, um die Kinder mit Tennis in Berührung zu bringen. „Wir werden auch in diesem Jahr wieder unsere hochattraktiven Schnupperpakete für alle Neumitglieder anbieten“. „Zum Schnuppern gibt es wieder bei unserer offiziellen Saisonöffnung am 1. Mai die Möglichkeit. Wir freuen uns auf viele Gäste“

Trainer und Breitensportwart Achim Oswald stellte ein umfangreiches Jahresprogramm vor. Neben einem Oster-Trainingscamp am Gardasee werden sowohl an Pfingsten als auch in den Sommerferien insgesamt 5 Kinder – Trainingscamps im Schadenweiler angeboten. Auch für die Breitensportler gibt es wieder den Sonntagsfrühschoppen und die beliebten Round-Robin-Turniere.

Auch Kassier Jan Gießler konnte in seinem Bericht erneut ein positives Ergebnis vorlegen. Der Verein ist schuldenfrei. Die hervorragende Kassenführung führte deshalb auch, wie gewohnt, zu einer einstimmigen Entlastung. Erneut war es Dieter König, der abschließend im Namen der Mitglieder der Vorstandschaft für die gute Arbeit dankte, was mit Applaus der Anwesenden quittiert wurde.